

AN DIE BETRIEBSRÄTE, PERSONALRÄTE UND MITARBEITERVERTRETUNGEN SOWIE BESCHÄFTIGTE IN DER ALTENPFLEGE IN BADEN-WÜRTTEMBERG

November 2014

Die Altenpflege ist in Bewegung

ver.di-Personalcheck und öffentliche Anhörung der Enquetekommission Pflege Baden-Württemberg: Verbesserungen für die Altenpflege stehen auf der Agenda

Unser Personalcheck hat es offengelegt: Mehr als 20.000 Vollzeitkräfte fehlen aktuell in den Einrichtungen der stationären Altenpflege in Baden-Württemberg. Wir haben unsere Zahlen und Fakten bekannt gemacht und gemeinsam vor dem Landtag demonstriert „Spaara bei d'r Pflägg – do herds uff!! Mir brauchet geschwend me Leit!!“



Vertreter aller Parteien des Baden-Württembergischen Landtags haben versprochen, unsere Forderungen mit in ihre Fraktionen zu nehmen und in der Enquetekommission Pflege aufzugreifen. „Da ist tatsächlich Not am Mann“, so Helmut Walter Rüeck (CDU), Vorsitzender der Kommission, bei der öffentlichen Übergabe der Ergebnisse unseres Personalchecks. SPD-Sozialexperte Rainer Hinderer fordert konkrete Abhilfe: „Den Personalmangel in den Heimen kriegen wir nur in den Griff, wenn die Arbeitsbedingungen für die Pflegekräfte deutlich attraktiver werden.“

Jetzt heißt es dran bleiben. Denn viele haben es satt, dass immer nur über Personalnot und schlechte Arbeitsbedingungen in der Altenpflege geredet wird, ohne dass etwas passiert. Immer mehr wollen das ändern. Das ist gut so und macht Mut.

Gemeinsamer Erfolg ist möglich

Die Chancen stehen so gut wie lange nicht, ganz konkrete Verbesserungen zu erzielen. Wenn es uns gelingt, auch vor Ort noch mehr Kolleginnen und Kollegen als MitstreiterInnen zu gewinnen. Macht mit bei der Altenpflege in Bewegung, spricht Eure Kolleginnen und Kollegen in Euren Einrichtungen an, sich mit einzubringen und bei ver.di Mitglied zu werden. Gemeinsam sind wir stark und gemeinsam ist ein Erfolg möglich.



Gesundheit, Soziale Dienste
Wohlfahrt und Kirchen

Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft

Sofortmaßnahmen für mehr Personal und bessere Arbeitsbedingungen jetzt umsetzen!



Wir haben erfolgreich Druck gemacht. Es gibt eine große Einigkeit: Die Altenpflege braucht schnelle Verbesserungen! Die Anhörungen der Enquetekommission Pflege sind jetzt öffentlich: Im Oktober stand unser Thema „Gute Arbeit in der Pflege“ auf der Agenda, am Mittwoch, den 3.12.2014, 13 Uhr geht's im Plenarsaal des Landtags in Stuttgart um „Ausbildung und Qualifizierung in der Pflege.“

Derzeit wird der Rahmenvertrag für die stationäre Pflege in Baden-Württemberg zwischen Krankenkassen und Trägern neu verhandelt. Deshalb fordern wir von der Landespflegesatzkommission die umgehende deutliche Erhöhung der Personalrichtwerte (gem. § 75 Pflegeversicherungsgesetz), damit in den Einrichtungen neue Stellen geschaffen werden können. Zudem müssen in der Personalverordnung zum Wohn-, Teilhabe- und Pflegegesetz Festlegungen zur konkreten Besetzung der Schichten getroffen werden. ver.di fordert für den Tagdienst einen (rechnerischen) Personalschlüssel von einer Pflegekraft pro zwei Bewohner/innen, für den Nachtdienst einen Personalschlüssel von 1:20, für die Pflegedienstleitung und die Qualitätsbeauftragten einen Schlüssel 1:100 sowie für den Sozialdienst 1:50. Zur Sicherstellung der praktischen Ausbildung werden dringend 1500 refinanzierte Stellen in den Pflegeheimen in Baden-Württemberg für Praxisanleiter/-innen gebraucht!

Mit herzlichen Grüßen,
Eure ver.di-Initiative Altenpflege in Bewegung.

Mit einsteigen? Bei Interesse einfach melden: ivo.garbe@verdi.de



☐ Beitrittserklärung ☐ Änderungsmitteilung

Mitgliedsnummer

Titel/Vorname/Name

Straße

Hausnummer

PLZ

Wohnort

Staatsangehörigkeit

Telefon

E-Mail

Ich möchte Mitglied werden ab

0 1 2 0

Geburtsdatum

Geschlecht ☐ weiblich ☐ männlich

Beschäftigungsdaten

☐ Arbeiter/in ☐ Beamter/in ☐ freie/r Mitarbeiter/in
☐ Angestellter ☐ Selbstständige/r ☐ Erwerbslos

☐ Vollzeit
☐ Teilzeit, Anzahl Wochenstunden:

☐ Azubi-Volontär/in-Referendar/in

☐ Schüler/in-Student/in (ohne Arbeitseinkommen)

bis

bis

☐ Praktikant/in

☐ Altersteilzeit

bis

bis

☐ Ich bin Meister/in-Techniker/in-Ingenieur/in

☐ Sonstiges:

Bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale)

Straße

Hausnummer

PLZ

Ort

Branche

ausgeübte Tätigkeit

monatlicher Bruttoverdienst

€

Lohn-/Gehaltsgruppe o. Besoldungsgruppe

Tätigkeits-/Berufsjahre o. Lebensalterstufe

Ich wurde geworben durch:

Name Werber/in

Mitgliedsnummer

Ich war Mitglied in der Gewerkschaft

von

bis

Monatsbeitrag in Euro

Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1 % des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes, jedoch mind. 2,50 Euro.

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Gläubiger-Identifikationsnummer:

DE61ZZZ00000101497

Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ver.di auf mein Konto

gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungsweise

☐ monatlich ☐ vierteljährlich ☐ zur Monatsmitte
☐ halbjährlich ☐ jährlich ☐ zum Monatsende

Titel/Vorname/Name vom/von Kontoinhaber/in (nur wenn abweichend)

Straße und Hausnummer

PLZ

Ort

BIC

IBAN

Ort, Datum und Unterschrift

X

Datenschutz

Die mit diesem Beitrittsformular erhobenen personenbezogenen Daten, deren Änderungen und Ergänzungen werden ausschließlich gem. § 28 Abs. 9 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) erhoben, verarbeitet und genutzt. Sie dienen dem Zweck der Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft. Eine Datenweitergabe an Dritte erfolgt ausschließlich im Rahmen dieser Zweckbestimmung und sofern und soweit diese von ver.di ermächtigt oder beauftragt worden sind und auf das Bundesdatenschutzgesetz verpflichtet wurden. Ergänzend gelten die Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes in der jeweiligen Fassung.

Nur für Lohn- und Gehaltsabzug!

Personalnummer

Einwilligungserklärung zum Lohn-/Gehaltsabzug in bestimmten Unternehmen:
Ich bevollmächtige die Gewerkschaft ver.di, meinen satzungsgemäßen Beitrag bis auf Widerruf im Lohn-/Gehaltsabzugsverfahren bei meinem Arbeitgeber monatlich einzuziehen. Ich erkläre mich gemäß § 4a Abs. 1 und 3 BDSG einverstanden, dass meine diesbezüglichen Daten, deren Änderungen und Ergänzungen, zur Erledigung aller meine Gewerkschaftsmemberschaft betreffenden Aufgaben im erforderlichen Umfang verarbeitet und genutzt werden können.

Ort, Datum und Unterschrift

X